

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 12

Berlin, Dezember 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Weihnacht!

O weihnachtliche Zeit!
Der helle Schein der Kerzen
fällt warm in unsere Herzen
und macht sie froh bereit.

Die heil'ge Nacht ist da,
und Himmelsräume glänzen
von gold'nen Sternenkränzen.
Wir fühlen, Gott ist nah.

Die Dunkelheit zerbricht.
O liebevolles Geben;
wir sehen Welt und Leben
in einem schön'ren Licht.

Cilla Huck



O weihnachtliche Zeit!

Wenn die Dezemberausgabe des „SCHWARZEN L“ in Eure Hände gelangt, liebe Vereinsfreunde, dann hat sie bereits begonnen, die weihnachtliche Zeit. Ihr habt gerade am zweiten Adventssonntag die zweite Kerze entzündet und habt im Kreise Eurer Angehörigen besinnlich zusammengesessen. Weihnachtliche Musik und schöne Dichterworte mögen dazu beigetragen haben, Euch das zu geben, was so besonders schön an der weihnachtlichen Zeit ist. Die Gedanken auf das Hohe Fest selbst, die Erwartung einer immer wieder neuen Freude durch Geben und Empfangen, das Zusammentreffen mit lieben Familienangehörigen und Freunden, all das läßt uns besonders an den Adventssonntagen vom Alltagsgetriebe abrücken, vermittelt uns eine andere Gedankenwelt. Es ist etwas Eigenes um den Schein der Kerzen, der, um mit den Worten der Dichterin unseres Leitspruches zu sprechen, warm in unsere Herzen fällt und sie froh bereit macht. Das ist das besonders Schöne daran, dieses Froh-Bereitsein. Und das will wohl auch heißen, daß wir unseren Mitmenschen eine frohe Bereitschaft entgegenbringen, ihnen mit Liebe und Verständnis begegnen können, wo es in der Vergangenheit nicht immer so war. Als mir diese Gedanken beim Lesen unseres heutigen Leitspruches kamen, dachte ich daran, daß wir es bei uns im Verein auch so halten sollten. Unsere Adventsfeiern lassen ja bereits erkennen, daß allenthalben die gleichen Gedanken vorherrschen, daß aus einer gewissen frohen Bereitschaft heraus diese Zusammenkünfte angesetzt wurden und auch besucht werden. Erreichen sie damit die Stärkung unserer Zusammengehörigkeit und das Verständnis füreinander, dann sehen wir Welt und Leben in einem besseren Licht, wie es unsere Dichterin uns sagte. Möge es recht vielen unserer L-Mitglieder so ergehen, und möge ihnen die weihnachtliche Zeit bis zu ihrem Höhepunkt nicht weniger schön werden als unser schönstes Fest selbst.

Hellmuth Wolf

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Geräturnen	Montag	18—20	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	m. u. w. Jugend	"
		17—20	Knaben	Berliner Str. 63
	Dienstag	18—20	Knaben	Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	"
	Mittwoch	18—20	Mädchen	Berliner Str. 63
	Donnerstag	16—18	Kinder 4—6 J. (Purzelgruppe)	Drakestraße-Weddigenweg
		18—20	m. u. w. Jugend	"
		20—22	Frauen	"
	Freitag	17—19	Mädchen	Berliner Str. 63
	18—20	"	Drakestraße-Weddigenweg	
Gymnastik	Dienstag	20—22	Frauen	Berliner Str. 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrstunden des BTB, Postbad Lehrterstraße	
	Dienstag	18—22	<u>Gymnastik u. Turnen f. alle</u>	Turnhalle Kommandantenstr. 83
Leichtathletik	Mittwoch	18—20	Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Erwachsene	"
	Freitag	18—20	für alle	Tietzenweg 108
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer/Jugend A	" 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	" 101—113
		20—22	Männer	Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Mittwoch	18—20	m. Jugend	" Tietzenweg 108
		20—22	2. u. 3. Männer	"
	Donnerstag	18—19	w. Jugend	"
		19—20.30	Frauen	"
		20.30—22	Männer	"
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Prellball	Freitag	20—22	Männer u. m. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
Tischtennis	Montag	18—22 9—12	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Mittwoch			
	Freitag			
	Sonntag			
Wandern	nach Vereinbarung			

Weihnachtsfrühschoppen am zweiten Feiertage

Auch in diesem Jahre halten wir am alten Brauch fest und treffen uns zu einem Frühschoppen am zweiten Weihnachtsfeiertage. Es ist eine schöne Gelegenheit für Mitglieder aller Abteilungen zu einer Plauderstunde, zu der sich auch stets eine Anzahl „Auswärtige“ einfinden, die während des Weihnachtsfestes in Lichterfelde weilen. Mögen sich besonders die jüngeren Mitglieder herzlich eingeladen fühlen, sie werden gern an den Vormittag zurückdenken. Wir treffen uns also am zweiten Feiertage, um 10 Uhr, bei Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße. (Zum Mittagessen ist jeder zu Hause!)



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

2. 12. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
8. 12. Faustballturnier, Columbiahalle
10. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Karpfenteich, 18 Uhr
11. 12. Adventsfeier der Sport- und Spielabteilung, Schillers Bierstuben, 17 Uhr
14. 12. Weihnachtliche Stunde aller ①-Kinder, Aula Goetheschule, 18 Uhr
15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe
17. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Lichterfelder Festsäle, 19 Uhr
19. 12. Weihnachts- und Pokalschwimmen, Bergstraße, 19 Uhr
20. 12. Julklapp der Turnabteilung, Rest. Wiesemann, 21 Uhr
26. 12. Weihnachtsfrühschoppen, Rest. Wiesemann, 10 Uhr
6. 1. 61 Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr

Weihnachtliche Stunde aller ①-Kinder

Im vorigen Jahre waren es weit über 300 ①-Kinder, die sich zu einer vorweihnachtlichen Stunde in der Adventszeit in der Aula der Goetheschule zusammengefunden hatten, und noch lange haben sie von dieser schönen Feier gesprochen. Neben weihnachtlichen Versen, von ihnen selbst gesprochen, fand das Puppenspiel besonders guten Anklang. Auch in dieser Adventszeit soll unsere ①-Kinder wieder an gleicher Stelle eine vorweihnachtlich-frohe Stunde vereinen, wie sie nun einmal zu einer richtigen Familie gehört. Dafür hat es in letzter Zeit schon gewispert und geflüstert, so daß sicher viel Freude entstehen wird. Laßt euch, liebe Kinder, also alle herzlich einladen zum

Mittwoch, dem 14. Dezember, 18 Uhr, Aula Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg.

Selbstverständlich gilt diese Einladung auch für eure Eltern, die hoffentlich alle mitkommen, um sich zu überzeugen, was euch euer Turnverein außer den Leibesübungen noch bietet. Doch eine Bitte und sozusagen eine kleine Bedingung für eure Teilnahme an der Feier habe ich noch: Euer Mitgliedsbeitrag muß bis einschließlich Dezember bezahlt und im Mitgliedsausweis quittiert sein. Seht euch deshalb die Mitgliedskarte schnell noch an, und holt etwa Versäumtes nach! Der Mitgliedsausweis ist am Eingang der Aula vorzuzeigen, und etwa noch nicht beglichene



Wieder steht der Winter vor der Tür –
und wieder sind wir gut vorbereitet.
Sie zweckmäßig und schön auszurüsten.

Zenker

Das Sporthaus mit der großen Erfahrung
am S-Bahnhof Berlin-Steglitz
Albrechtstraße 128 • Ruf 72 19 68 • 72 19 69

Lassen Sie sich auch unseren neuen interessanten Katalog zusenden

Beiträge können selbstverständlich dann noch bezahlt werden. So, und nun, liebe Kinder, auf Wiedersehen am Mittwoch, dem 14. Dezember, pünktlich um 18 Uhr!

Eure Kinderwartin Anni Lukassek

Wer spendet für unsere Kinder-Weihnachtsfeier?

Im vorigen Jahre hat unser Aufruf, die recht schmale Vereinskasse zu entlasten und zur Bereicherung der Kinderfreude durch Spenden gleich welcher Art beizutragen, recht guten Erfolg gehabt. Neben Tüten mit weihnachtlichen Süßigkeiten, Gebäck usw. wurden kleine Gebrauchsgegenstände für die Kinder, besonders von unseren Inserenten und den Geschäftsleuten unter unseren Mitgliedern, gespendet. Damit konnten wir so manches besonders eifrige ①-Kind belohnen. In meiner Wohnung Ringstraße 38/39, in der Turnhalle Kommandantenstraße 83, dienstags ab 18 Uhr, würde ich die Spenden gern entgegennehmen. Aber auch die Geschäftsstelle Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel, Tel. 76 68 87) nimmt alles gern an. Selbstverständlich ist auch auf dem Vereins-Postcheckkonto Berliner West 102 89 noch Platz. (Bitte Vermerk auf dem Abschnitt: Kinderweihnacht!) Herzlichen Dank schon jetzt allen im voraus!

Anni Lukassek, Kinderwartin

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
allen Mitgliedern des D, allen Jugendlichen, allen Kindern und auch allen Eltern
und Angehörigen, also der ganzen, großen Vereinsfamilie, besonders auch unseren
auswärtigen Vereinsfreunden, die fern der Heimat zum Weihnachtsfest ihre Gedanken
mehr als sonst zu uns herüberschicken, wünscht der
Vereinsvorstand
Herbert Redmann, Vorsitzender

Die Schriftleitung wünscht allen Mitarbeitern
ein recht frohes Weihnachtsfest!

Vom Sinn des Altersturnens

Unser Turnen hat gegenüber dem Sport den Vorzug, daß es die Menschen vom Kleinkind an bis zum Greise erfaßt und für jede Altersstufe auch die entsprechende Übungsform bietet. Wer den Wert der Leibesübungen von früherster Jugend an am eigenen Körper erprobt hat, der wird auch im Alter in den meisten Fällen seinen Idealen treu bleiben. Leibesübungen sind gerade für den alternden Menschen besonders notwendig. In der Jugend treibt der Bewegungsdrang den gesunden Menschen ganz von selbst zur körperlichen Betätigung. Im Alter aber läßt dieser Drang von Jahr zu Jahr nach. Der Mensch wird gemüthlicher, bequemer und geht körperlicher Anstrengung gern aus dem Wege. Und doch sind Leibesübungen gerade im Alter eine Notwendigkeit, weil Muskeln, Bänder und Sehnen unelastisch und die Glieder steif werden. Hinzu kommen mit den Jahren Alterserscheinungen, die sich in Kreislaufstörungen,

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Arthritis und allen möglichen Formen äußern. Wenn dann die Übungen nicht mehr so schwingvoll gehen wie in früheren Jahren, läßt mancher den Kopf hängen und bleibt dem Turnen fern. Das ist aber grundverkehrt; denn gerade jetzt muß eine erhöhte Energie einsetzen. Können wir auch die Alterserscheinungen nicht verhindern, so können wir doch den Zeitpunkt ihres Auftretens hinausschieben oder sie zum mindesten erträglich machen. Die Mahnung für den Altersturner muß deshalb lauten: „Bleibe elastisch!“

Ist unsere bisherige Arbeit in den Altersabteilungen auf dieses Endziel eingestellt?

Diese Frage ist wert, einmal offen besprochen zu werden, um zu neuen Formen zu kommen. Namentlich gute Turner haben oft das Bestreben, noch im höheren Alter regelmäßig an Wettkämpfen teilzunehmen und stellen darum ihren ganzen Übungsbetrieb darauf ein. Kaum ist der eine Wettkampf beendet, so wird schon für den andern gepaukt. Dabei stehen Reck, Barren und Pferd im Vordergrund, und die gerade für den älteren Menschen so ausgezeichneten Geräte wie Sprossenwand, Schwebekante oder Leitern (wo es solche noch gibt!) werden kaum beachtet. Zur Streckung der Wirbelsäule, die im Alter genauso notwendig ist wie in der Jugend, ist vor allem die Sprossenwand unentbehrlich. Wir sollten hier von Schweden und Dänen lernen und nicht in der ständigen Wiederholung von Übungen, die wir in der Jugend lernten und die uns im Mannesalter noch Freude gemacht haben, den Sinn des Altersturnens sehen. Es gibt gerade an den so wenig beachteten Geräten, die für den alternden Menschen geeignet sind, recht wertvolle Übungen, so daß wir uns ernstlich überlegen müssen, ob wir uns nicht in manchen Dingen umstellen sollen. Einfache und leichte Übungen an diesen Geräten, in flottem Wechsel durchgeführt, sind für den Körper besser als längere Übungsfolgen an den klassischen Geräten, die vor der Zeit müde machen, und die der alternde Turner oft nur mit kramphaftem Bemühen fertigbringt. Daneben gibt es außer einer einfachen, aber schwungvollen Körperschule eine Unmenge kleiner Spiele, die wir früher mit Begeisterung gespielt haben, die aber heute gegenüber dem beliebten Prellball vollkommen in Vergessenheit geraten sind. Nichts gegen Prellball. Er wird mit Recht das Spiel der Alten genannt. Aber es darf nicht so weit kommen, daß die ganze Turnstunde damit ausgefüllt wird und alles andere überwuchert. Denken wir immer daran, daß der ganze Körper in all seinen Teilen erfaßt werden soll und daß es unser Bestreben sein muß, möglichst viele Übungswerte in einer Stunde herauszuholen.

Eine Umstellung in unserem Übungsbetrieb ist auch aus einem anderen Grunde dringend geboten

Es ist ein offenes Geheimnis, daß unsere Altersabteilungen immer mehr zusammenschrumpfen. Die Älteren scheiden mit den Jahren durch Tod aus, und von unten her, aus den Männerabteilungen, kommt kaum der entsprechende Nachwuchs. Eine starke Altersabteilung ist aber für jeden Verein eine Notwendigkeit. Die Alten stehen durchweg noch in der guten Tradition.

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den 
Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

gehen in vielen Vereinen noch den Marschtritt an und sind immer zu haben, wenn geldliche Opfer gebracht werden müssen. Darum müssen wir die Altersabteilungen auch zahlenmäßig auf der Höhe halten. Das kann nur so geschehen, daß wir — um es ganz kraß auszudrücken — auf die Straße gehen und werben. Wenn jeder einen guten Freund oder Bekannten mitbringt, der einen Ausgleich gegen die Schäden des Berufslebens sucht, so kommen wir schon weiter. Natürlich dürfen wir diese neuen, ungeübten Mitglieder nicht ans Reck hängen. Sie fallen herunter und kommen nicht wieder. Die einfachsten Übungen sind hier am Platze, die jeder machen kann und die jedem Freude machen. Überhaupt die Freude! Es gibt in unserer heutigen Zeit eine ganze Anzahl von Menschen, die den Segen des sogenannten Wirtschaftswunders noch nicht am eigenen Leibe gespürt haben und die schwer unter beruflichen Sorgen leiden. Überzeugen wir sie in einer freudebetonten Übungsstunde, in der sie die Sorgen des Alltags vergessen und beim Spiel fröhlich werden wie die Kinder, daß es auch in der heutigen Zeit andere Werte noch gibt, als Geld zu erraffen und es in verschlingbare Werte umzusetzen.

Damit hätten wir Altersturner schon den ersten Schritt getan auf dem Wege, bisher Fernstehende an die Leibesübungen heranzuführen. Diese Aufgabe muß uns wichtiger erscheinen, als im Alter noch einige Kunststückchen zu erlernen, um sie im Wettkampf auszuwerten. Die Rede Werner Bockelmanns in Coburg beweist, daß der DTB diese Aufgabe klar erkannt hat und vor einer neuen, sehr großen Aufgabe steht. Es ist erfreulich, daß unser Bundesaltersturnwart Carl Ohl sich auch für das Altersturnen diesen neuen Aufgaben zuwenden will. Darum wird auch der nächste Lehrgang für Altersturnwarte in Frankfurt ganz auf dieses Ziel ausgerichtet sein. Wir werden dort kein Übungsprogramm für acht Tage durchpauken, sondern in gemeinsamer Arbeit die Formen suchen, die nicht nur dem alternden Menschen angepaßt sind, sondern die auch den bisher noch Fernstehenden den Weg zu sinnvollen Leibesübungen öffnen sollen.

Dr. Rudolf Bergmann

(Aus „Deutsches Turnen“)

Dem Gedenken der Toten des ①

Obwohl es am Volkstrauertage vom Himmel strömte, als wolle er die vielen uns lieb gewesenen Dahingegangenen beweinen, traf sich doch wieder eine stattliche Zahl von Mitgliedern auf dem Parkfriedhof, um an den Gräbern unserer Ehrenmitglieder all derer zu gedenken, die einst zu uns gehörten, die uns Freund und Mitstreiter für unsere gute Sache der Leibesübungen waren. Es war eine Zusammenkunft, die uns nicht nur mit unseren Toten aufs neue zusammenführte, sondern auch uns selbst fester aneinanderband.

HW

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula

Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Zum Jahresschluß Schulden bezahlen!

Meine Erinnerung in der vorigen Ausgabe, die rückständigen Vereinsbeiträge zu bezahlen, hat zwar bereits einigen Erfolg gehabt, doch längst nicht den, den ich mir wünsche. Nun ist der letzte Monat des Jahres angebrochen und damit höchste Zeit, für Glatstellung der Beiträge zu sorgen. Wer geht denn gern mit Schulden ins neue Jahr? Bei all den Ausgaben, die im Dezember bestritten werden, sollten die noch nicht bezahlten Vereinsbeiträge nicht vergessen werden. Also, liebe Mitglieder, liebe Eltern unserer Kinder, schaut euch den Mitgliedsausweis an, schließt die Lücken zum Jahresschluß, damit ich meine Bücher ordentlich abschließen kann. Die Kassenwarte und ihre Helfer bitte ich um Unterstützung bei Hereinholung und Abführung der Beiträge an mich. Meine Weihnachtsfreude wäre: Lückenlose Beitragslisten!

Richard Schulze, Vereinskassenwart

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Zu unserer Adventsfeier

am Sonnabend, dem 10. Dezember, um 18 Uhr, im Restaurant Karpfenteich, möchte ich alle Erwachsenen und Jugendlichen der Turnabteilung nochmals herzlich einladen. Die vorjährige Erfahrung hat gelehrt, daß wir unsere Feier getrost etwas „außerhalb“ abhalten können, daß wir vielleicht gerade deshalb in diesem Jahre mit einer noch größeren Beteiligung rechnen können. Die Turnabteilung spendiert wieder für ihre Mitglieder den Kaffee. Vor allem unsere „Passiven“ sollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, mit alten Turnfreunden gemütlich beisammen zu sein. Unsere Jugend wird an der Gestaltung der Feier mitarbeiten, und ein besonderer Genuß steht uns durch die rührige Theatergruppe des ① bevor, die sich dankenswerterweise bereit erklärt hat, zu uns Turnern mit einer in die Adventszeit passenden Auf-führung zu kommen.

Bele

Die „Purzel-Gruppe“

die vom Turnbruder Herbert Ulrich für die Kleinen von vier bis sechs Jahren ins Leben gerufen wurde, hat inzwischen einen so starken Anklang gefunden, daß für den Monat Dezember eine Aufnahmepause eintreten muß. Der Zeitpunkt, zu dem wieder Aufnahmen erfolgen können, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Verlegung des Männer- und Altersturnens

auf den Dienstagabend hat sich als vorteilhaft erwiesen. Der Turnhallenbesuch ist wesentlich besser geworden. Aber alle Turner (und die Turnerinnen auch für sich!) müssen noch mehr von Mund zu Mund werben, damit wieder die stolze Beteiligung früherer Zeiten erreicht wird.

Zu einer Juklappfeier

treffen sich die Männer und Altersturner am letzten Turnabend des Jahres, dem 20. Dezember, um 21 Uhr, im Restaurant Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße. Jeder bringe ein kleines Geschenk, weihnachtlich verpackt und mit Vers oder Prosa bereichert, mit. Es werden besonders auch die „Passiven“ hierzu erwartet.

Zum Weihnachtsfrühstücken

bei Wiesemann am 2. Feiertag erwarte ich recht viele Angehörige der Turnabteilung.

Bele

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENGLÄSER

OPTIKER
JÄGER

Lieferant aller Klassen

für jedes Gesicht
die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Günter Skarupke

Schneidermeister · Mitglied des ①

Anfertigung
feiner Herren- und Damengarderobe
Änderungen, Reparaturen,
Kunststopfen, chem. Reinigung, Bügeln

Berlin-Lichterfelde
Berliner Straße 174

gegenüber Stadion

Tel. 77 19 74

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere
in und außer Haus

Hermann Ohnesorge war in Berlin

Unseren neuen und jüngeren Vereinsangehörigen möchte ich erst einmal sagen, wer Hermann Ohnesorge ist: Er ist der Bundeskinderturnwart des Deutschen Turner-Bundes und „Vater und jahrelanger Wegbereiter für das Kinderturnen“. Leider erlebte ich ihn nur kurz bei dem Abschiedsabend der Tagung für Kinderturnwarte in Berlin, zu der aus allen Gegenden Deutschlands die Landeskinderturnwarte und -wartinnen gekommen waren. Da der Tagungsort im Bezirk Steglitz lag, lag es nahe, daß wir Tagungsteilnehmer als Gäste aufnehmen sollten. So hatten drei ①-Mitglieder fünf Westdeutsche zu Gast. Am letzten Abend waren wir alle gemütlich in „Pihlers Viktoriagarten“ zusammen. Es war ein gelungener Abend, der durch Darbietungen der TSG Steglitz und unserer Gäste amüsant verlief. Bei den Abschiedsworten Hermann Ohnesorges waren wir ergriffen von den Dankesworten eines Mannes, der Berlin gut kennt und es nun schweren Herzens wieder verlassen mußte, so wie die ehemaligen Berliner, die an der Tagung teilgenommen hatten. Bei dem Lied: „Nun ade, du mein lieb Heimatland“, wurde manches Auge feucht.

Daß Berlin als Tagungsort gewählt wurde, war die Freude aller. Sie erhielt besonderen Ausdruck in dem von Hermann Ohnesorge angestimmten Lied: „Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit“. Aber auch das Leid unserer schwergeprüften Stadt erwähnte Hermann Ohnesorge, und daß wir uns doch nichts sehnlicher für unser Deutschland wünschen als Frieden und Wiedervereinigung. Summend erklang das „Deutschlandlied“ — und wir fanden nur langsam aus einer Ergriffenheit zurück, die sich dankerfüllt in den Worten äußerte: „Das kann nur ein Hermann Ohnesorge“.

Ilse Schmortte

SPORT UND SPIEL

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Zu einer Adventsfeier der Sport- und Spielabteilung, am Sonntag, dem 11. Dezember, um 17 Uhr, in Schillers Bierstuben, Lichterfelde, Manteuffel- Ecke Moltkestraße, werden alle Abteilungsmitglieder, besonders die Jugendlichen, herzlich eingeladen. Wir wollen gemeinsam einige vorweihnachtliche Stunden erleben und anschließend auch noch recht fröhlich beieinander sein.

Der Festausschuß

Mitglieder, berücksichtigt besonders zum Weihnachtsfest unsere Inserenten und berauft euch auf ihre Anzeige im „SCHWARZEN ①“!

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

1. Männer Spitzenreiter in Berlins Stadtklasse!

Mit unterschiedlichem, jedoch überwiegend gutem Erfolg setzte die 1. Männer ihre Spiele in Berlins höchster Spielklasse fort. Nach dem Sieg über den BSC brachte auch das Spiel gegen den Ortsrivalen und zweiten Aufsteiger, den SSC Südwest, einen sicheren Erfolg. Zunächst wieder zurückliegend wurde bis Mitte der ersten Halbzeit ein guter Vorsprung erzielt, der allerdings zur Pause nur noch 5 Punkte betrug, ohne daß die Steglitzer uns jedoch gefährden konnten. Nach anfänglichem energischem Widerstand wurde Südwest dann immer mehr überrannt. Hierbei zeichnete sich besonders Detlef König (18 Punkte) und, wie eigentlich immer, Klaus Weil (18) aus. Endstand 59:40 (28:23).

So gingen wir mit einigen Hoffnungen in das nächste Spiel gegen Germania 87, einen allerdings wesentlich schwereren Gegner. Zunächst schien auch alles gut zu klappen. Die Deckung „stand“ verhältnismäßig gut, und im Angriff wurden wunderbare Sprungwürfe getroffen, wobei sich wiederum Detlef und Klaus auszeichneten. So kam es, daß unsere Hoffnungen auf einen Sieg bei einer Halbzeitführung von 27:22 durchaus berechtigt schienen. Was dann jedoch kam, war gelinde gesagt — katastrophal! Die Manndeckung brach plötzlich gegen die alten Köhner von Germania völlig zusammen, und keiner hatte mehr Erfolg mit seinen Würfen. So wurde das Spiel hoch mit 63:43 verloren! Das war ein empfindlicher Rückschlag, der uns auf den 4. Tabellenplatz zurückwarf!

Wie sollte das erst im nächsten Treffen gegen den VfL Lichtenrade, den Spitzenreiter und einzigen Besieger Germanias, aussehen? Hier fürchteten wohl alle eine weitere Niederlage. Aber es kam wieder einmal anders. Unsere Deckung, gegen Germania 87 noch mehr als schwach, übertraf sich diesmal, so daß der gefährliche Lichtenrader „Riese“ Klöcker bald an Klaus zweifelte. Im Angriff ruhig und sehr konzentriert erkämpften wir bis zur Halbzeit einen wichtigen 6-Punkte-Vorsprung, den wir kurz nach dem Wiederanpfiff sogar auf 10 Punkte ausbauten. Dann kam jedoch Lichtenrade! Punkt um Punkt wurde verloren, und nur weil alle in der Deckung aufopfernd kämpften, behielten wir knapp die Führung. Zwei Minuten vor Schluß betrug unser Vorsprung nur noch 3 Punkte! Jedoch Peter Jaëck und Hans-Jürgen Hoffmann enthoben uns mit ihren Korberfolgen in den Schlußminuten aller Sorgen, so daß Lichtenrade unter großem Jubel mit 45:39 geschlagen wurde! Damit übernahmen wir mit 6:2 Punkten die Tabellenführung, jedoch dicht gefolgt von Germania 87 und VfL Lichtenrade.

Die 2. Männer verlor ihr zweites Spiel gegen VfL Lichtenrade II ziemlich hoch mit 59:28 (21:15). Leider waren nur 5 Spieler zur Stelle, deren Kondition verständlicherweise zum Schluß stark nachließ. Bernd Bäcker war mit 12 Punkten am erfolgreichsten.

Große Erfolge melden beide Jugendmannschaften! Die A-Jugend siegte in ihrem ersten Spiel

Leibling

Nossagk - Bürobedarf am S-Bhf. Lichterfelde West

Füllhalter - Bücher - Zeichenartikel - im West-Bazar seit über 60 Jahren
Sie finden bei uns alles für Büro - Schule - Freizeit
Andenken und Geschenkartikel zu den Festtagen
WIKING - Faller - Lego

Telefon: 73 22 89

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!

Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren

in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen D“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

gegen den DBC II haushoch mit 70:18! Im nächsten Spiel gegen DTV gaben sie sich nicht voll aus, so daß der Erfolg mit 55:40 etwas knapper ausfiel. Die B-Jugend gewann ebenfalls die ersten beiden Spiele gegen DBC I und DTV. Leider sind mir die Ergebnisse nicht bekannt. Ich möchte hiermit die Mannschaftsführer nochmals bitten, die Ergebnisse Alfred Schüler oder mir mitzuteilen und zwar stets schnellstens.

Thomas Wiese

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Der Versuch unserer zweiten Männermannschaft, den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe der Altersklasse I zu erspielen, hatte keinen Erfolg. Die im Durchschnitt wesentlich jüngeren gegnerischen Mannschaften waren zu stark. Immerhin mag die Mannschaft darüber nachdenken, ob nicht vielleicht etwas mehr Training zu einem besseren Abschneiden verhelfen hätte.

Im Winterbetrieb geht es darum, die Spielstärke des einzelnen zu verbessern und um die Heranbildung des Nachwuchses.

Es sind zahlreiche Spielvereinbarungen mit anderen Vereinen getroffen worden, die allen Mannschaften Gelegenheit geben, weitere Kampferfahrungen zu sammeln.

Am 8. 12. 1960 und am 15. 1. und 25. 2. 1961 beteiligt sich die Mannschaft der Tübingenfahrer an dem „Bruno-Altrock-Gedächtnisturnier“ in der Columbiahalle, das der BSC Eintracht Südring ausrichtet. An diesem Turnier sind insgesamt 8 Vereine beteiligt.

In der Goethe-Schule, Drakestr. Ecke Weddigenweg, ist dann an allen Sonntagen von 9 Uhr ab Übungsbetrieb.

Der Versuch, unsere Frauen wieder dem Faustballspiel zu gewinnen, hat Erfolg gehabt. Was bedeutet aber eine Frauenmannschaft bei der großen Zahl unserer weiblichen Mitglieder?! Unsere Werbung geht daher weiter.

Im Dezember ist weiter geplant, auch die Männer anzusprechen und die reinen Beitragszahler in unseren Reihen dazu zu bewegen, wenigstens Faustball zu spielen. Bewegung in frischer Luft, nicht allzusehr anstrengend, ist das Beste, was man sich und seiner Gesundheit bieten kann. Aber auch der, der den Kampfsport liebt, kommt beim Faustballspiel auf seine Kosten.

Poetsch

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Der weiße Ball fliegt wieder durch die Hallen!

M 1 Sieger im Jubiläums-Hallenturnier des TSV Marienfelde!

Ungeschlagen wurden unsere 1. Männer mit 7:1 Punkten Turniersieger vor dem ersatzgeschwächten PSV. Das soll die Leistungen unserer Mannschaft nicht schmälern. Die Ergebnisse zeigen, daß sie an diesem Dienstag vor Bußtag wieder einmal so richtig in Schwung war, wie es eigentlich immer sein könnte.

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00

Baseler Str. 9

Weihnachten steht vor der Tür,
wir wünschen frohe Tage dir.

Alle Spielwaren zu haben sind
im Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

WKV

ABC

Reinickendorfer Füchse 9:5, SSC Südwest 6:6, TSV Marienfelde 8:3, PSV 5:3.

Wir erhielten den Wanderpreis des Bezirksamtes Tempelhof, einen silbernen Pokal.

Einige Tage vorher waren wir in Spandau beim TSV Siemensstadt zu Gast und belegten hier den 3. Platz hinter dem Veranstalter und VfV Spandau. Die ersten beiden Spiele gegen Sutos und TeBe wurden 9:6 bzw. 7:5 gewonnen. Wider Erwarten ging dann das Spiel gegen VfV Spandau 4:5 verloren, und gegen Siemensstadt hatten wir mit 3:7 das Nachsehen.

In der Zwischenzeit hat nun auch die Hallenrunde für die Männer und Frauen begonnen und hier die ersten Ergebnisse:

F 1 — NSF 1:3, F 1 — Z 88 5:3, M 1 — TeBe 11:6, M 1 — OSC 5:8.

Vorschau für Dezember: 17. 12. ab 19.30 Uhr in der neuen Halle Neukölln, Jahnsporthplatz, Columbiadamm: F 1 — SCC, F 1 — Tempelhof.

18.12. ab 18.00 Uhr in der Halle Tempelhof, Boserstraße: M 1 — Marienfelde, M 1 — Blau-Weiß Spandau.

... Am 1. Januar 1961 wieder das traditionelle Hallen-Handball-Städturnier des HVB im Sportpalast mit Gästen aus Aarhus, Bern und Oslo. Sofern es die Handball-Termine erlauben sollten, ist für Anfang Januar ein Kegelnabend der Handballer vorgesehen.

SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Unsere Adventsfeier

Am Sonnabend, dem 17. Dezember, treffen sich Jugendliche und Erwachsene im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee, zu einer Adventsfeier. Beginn 19 Uhr. Ich bitte um rechtzeitige Teilnahmemeldung bei mir, damit die von euch mitgebrachten kleinen Julklapp-päckchen (Wert 1,50 bis 2,— DM) ausgelost werden können. Nach einer Stunde besinnlichen Zusammenseins wollen wir noch gemütlich beisammen bleiben.

Weihnachts- und Pokalschwimmen

Liebe Kinder!

Am letzten Montag vor Weihnachten, dem 19. Dezember, ist in der Schwimmhalle Steglitz, Bergstraße, wieder unser Weihnachtsschwimmen, bei dem es allerlei Überraschungen gibt. Es wäre schön, wenn ihr eure Eltern als Zuschauer mitbringen würdet, zumal es an dem Tag immer ein wenig später mit dem Nachhausegehen wird. Auch wird an diesem Abend wieder das Pokalschwimmen unserer Jugend sein, das ja stets recht spannend ist. Beginn um 19 Uhr.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland



stets modisch

in

Schnitt

und Farbe

Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Schöneberg, Hauptstr. 113

Moderne Gardinen für das gemütliche Heim

Beim landesoffenen Schwimmfest der Berliner Turnerschaft, auf dem viele gute Schwimmer des Berliner Schwimmverbandes am Start waren, konnten wir folgende Plätze belegen: Schwimmerischer Vierkampf: Heidrun Pangratz 3., 31,12 Punkte; 200 m Brust: Olaf Wolf 6., 3:06,2; 100 m Kraul Jugend: Dietmar Paul 15., 1:14,0 (persönliche Bestzeit).

Beim Senioren-Schwimmfest des BSV

starteten und belegten im 50-m-Brustschwimmen folgende Plätze jeweils in ihren Altersklassen: Ruth Eggert 4., 0:58,9; Brigitte Glimm 5., 0:53,0; Freya Ehrenberg 2., 1:08,5 (Freya ist über 65 Jahre „jung“!).

Ein gelungener Versuch

war unser Start beim Jugendstaffeltag des BSV, waren es doch jeweils 4 Staffeln der männlichen und weiblichen Jugend, die schwimmen mußten. Alle unsere Reserven mußten heran. Die Jugend war vorher zwar der Meinung, gegen so ein starkes Aufgebot des Schwimmverbandes würden sie bestimmt immer die „rote Lampe“ sein, aber dem war nicht einmal so. Wenn wir auch durch kleine Fehler, die in der Hitze des Gefechts auftraten, um die offizielle Wertung kamen, so hatte unsere Teilnahme sich doch gelohnt. Leistungsmäßig hätte es so ausgesehen (die Zahlen in Klammern bedeuten die am Start gewesenen Staffeln): 4 × 100 m Brust: männl. 13., 6:07,4 (15), weibl. 2., 6:28,9 (11) (disq.); 4 × 100 m Rücken: männl. 11., 6:00,3 (14), weibl. 7., 7:05,8 (11) (disq.); 4 × 100 m Kraul: männl. 9., 4:47,4 (17), weibl. 3., 5:47,6 (10); 4 × 100 m Lagen: männl. 12., 5:29,7 (18) (disq.), weibl. 4., 6:17,2 (12). Wir können mit diesem Ergebnis recht zufrieden sein. Aus den Fehlern wollen wir lernen und es beim nächsten Mal besser machen.

Anni Lukassek

Schwimmen in der Halle Finckensteinallee

Für die Teilnahme am Schwimmen in der Halle Finckensteinallee ist es, wie bekannt, erforderlich, daß der Besatzungsmacht vorher eine Liste mit den Namen und Personal-Ausweis-Nummern der Hallenbesucher vorgelegt wird. Leider sind in letzter Zeit eine Anzahl derjenigen, die sich haben eintragen lassen, nicht zum Schwimmen gekommen, so daß andere zurückstehen mußten, die keinen Platz mehr auf der Liste fanden. Es wird darauf hingewiesen, daß nach viermaligem Fehlen Streichung von der Liste erfolgt und dann vorerst keine Möglichkeit zum Schwimmen in der Finckensteinallee herrscht.

Max Lukassek

Denkt jetzt schon an Weihnachten!
Schenkt Schuhe, die immer erfreuen.

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hili

10. Jahnschwimmen in Osnabrück

Zum 10. Jahnschwimmen in Osnabrück, wo wir schon so oft schwimmerische Höhepunkte erleben durften, werden wir auch im Jahre 1961 mit unseren Wettkämpfern fahren. Es heißt für alle fleißig üben, damit das schwarze $\odot$ möglichst oft als erstes durchs Ziel geht.

Schwimmer und Schwimmerinnen auch „auf dem Trockenen“

Wie im vorigen Winter, so haben wir uns auch diesmal die Turnhalle Kommandantenstraße gesichert, um zum Ausgleich ein wenig zu turnen, Gymnastik zu treiben und zu spielen. Unsere Jugend hat die Leitung übernommen und der Dienstagabend erfreut sich bereits eines regen Zuspruchs. Alle Angehörigen der Schwimmabteilung sollten in der Zeit von 18–22 Uhr die Gelegenheit zur Bewegung „auf dem Trockenen“ wahrnehmen.

PRELLBALL Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Jungfernstieg 1

Bei den Prellballspielern hat sich die Hallen-Verlegung ganz besonders günstig ausgewirkt; selbst die Turnerinnen machen hier schon fleißig mit. Neugewählter Leiter der Prellballspieler ist Joachim Brümmer, Lichterfelde, Jungfernstieg 1. Er hofft auf noch regere Beteiligung an diesem schönen Hallenspiel, das für jung und alt gleich gut geeignet ist. Gespielt wird jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der neuen Turnhalle Tietzenweg 101–113. Bele

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,—
- Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Weihnachtsgeschenke,

die begeistern: Parfümerien * Luxusseifen * Rasierwässer
und vieles andere finden Sie bei uns. Es lohnt sich immer, unsere Schaufenster zu besichtigen.

Parfümerie / Drogerie **M. GARTZ** Lichterfelde, Drakestr. 46

AUS DER $\odot$ -FAMILIE

Treue zum $\odot$. Am 1. Dezember kann unser junger Turnfreund Dieter Knoppe auf eine 10-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Mit 8 Jahren begann er in die Fußtapfen seines Vaters zu treten und ist heute einer unserer rührigsten Jungturner. Wir beglückwünschen Dieter und hoffen, daß er die begonnene Treue noch viele Jahre fortsetzt.

Zum goldenen Sportabzeichen gratulieren wir unserem Vereins-Jugendwart Dietrich von Stillfried und zum Jugend-Sportabzeichen die Jugendlichen Barbara Ast und Jürgen Goebert von der Turnabteilung.

Dem Sportfreund Reinhard Hübener und seiner jungen Frau herzlichen Glückwunsch zur Geburt der kleinen Sabine.

Dem Sportfreund Heinz Skade und seiner Familie sprechen wir zum Hinscheiden der Mutter unser herzlichstes Beileid aus.

Unser Freund Wolf Brandenburger verläßt aus beruflichen Gründen Berlin und damit auch den $\odot$. Wir wünschen diesem stets rührigen Sportfreund alles Gute!

Turnschwester Elli Franke gratulieren wir herzlich zu ihrer Silberhochzeit am 30. November und wünschen ihr für die nächsten 25 Jahre Gesundheit und Glück!

Zum 5. Mal das goldene Sportabzeichen erwarb die Turnschwester Ruth Eggert, Gymnastikgruppe. Wir beglückwünschen sie herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen ihr recht viele Nachahmer!

Schwimmfreund Olaf Wolf hat sich verlobt! Ihm und seiner jungen Braut Ingrid Kumpfert herzlichen Glückwunsch!

Für Grüße und Weihnachtswünsche, die wir herzlich erwidern, danken wir: Brigitte Pusch-Braun aus Coritiba/Brasilien, Günter und Ingrid Joachim aus Johannesburg/Südafrika, Heide Knebel aus London, Monika Schulze aus Basel, Alfred Urban aus Bad Nenndorf.

Als neue $\odot$ -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Wolfgang Kalkreuth, 17 Knaben, 13 Mädchen. **Gymnastikgruppe:** Sigrd Berfelde, Heide-Marie v. Morawski, Ingeborg Linke, Isa Heydrich. **Schwimmen:** Barbara Renner, Gerhard Gintaut, Ullrich Grunenberg, Hans Nimmer, Peter Ohk, Karl-Heinz Schobert, Ehepaar Haase. Turnen: Wolfgang Kalkreuth, 9 Knaben, 9 Mädchen. **Gymnastikgruppe:** Sigrd Berfelde, Heide- und Sohn, Christa Lowack (wieder eingetr.).

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülerrappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen
Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer montags)
Vereinszimmer für 30 Personen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Wir gratulieren zum Geburtstage im Dezember

Turnabteilung

1. Friedrich Laas
7. Barbara Teller
- Kurt Schwerdtfeger
8. Walter Ganzel
12. Eva Strähler
15. Certe Engelke
- Gustav Breitsprecher
17. Eveline Freitag
- Christel Knoppe
19. Peter Wolfrum
20. Oda Lowack
21. Walter Brandt
22. Wilhelm Witte
27. Dorothea Ulrich

28. Hansi Lowack

29. Eccardt Grohmann

30. Marianne v. Stillfried

Gymnastikgruppe

2. Charlotte Barmick
5. Renate Wolff
9. Erna Drathschmidt
16. Ruth Knaut
19. Käthe Schliebener
21. Ursula Röbbke

Sport- und Spielabteilung

4. Wolfgang Leibling
5. Werner Liebenamm

8. Gerhard Tech

17. Christa Wilde

20. Eduard Löschke

Schwimmabteilung

2. Barbara Renner
5. Johanna Ohk
7. Detlef Molzahn
20. Otto Grunow
23. Helma Lichtenberg
24. Ullrich Grunenberg
25. Peter Ohk
30. Rolf Haase
31. Thomas Gagelmann

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1961: 15. Dezember 1960

Einsendungen an **Hellmuth Wolf**, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Man

gut

kauft



bei

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123—125 und W 15, Tauentzienstr. 19

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112